

# Kurzfassung

Titel: Integration einer Container-Umgebung in einen automatisierten „Deployment“-Prozess und die Untersuchung ihrer Effekte auf diesen

Verfasser/-in: Yves Torsten Staudenmaier

Kurs: WWI17SEC

Ausbildungsstätte: SV Informatik GmbH

Die SV SparkassenVersicherung (SV) hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Versicherungsprozesse und den Kontakt mit den Kunden durch digitale Kanäle zu verbessern. Die Digitalisierung ist ein wichtiger Bestandteil der SV-Strategie: So ist sie Mitbegründerin der „id-fabrik“<sup>1</sup> und Mitglied im „InsurLab Germany“.<sup>2</sup> Die Digitalisierungsanforderungen sollen durch eine Container-Plattform umgesetzt werden. Ziel der Arbeit ist, eine Betrachtung der technischen Umsetzbarkeit eines Container-„Deployments“ durchzuführen und einen Beispielprozess zu implementieren. Des Weiteren sollen die wirtschaftlichen und sicherheitsrelevanten Aspekte dieses Prozesses bzw. der Container-Anwendungen betrachtet werden. Methodisch werden Soll-Ist-Vergleiche, Anforderungsanalyse und Pseudocode verwendet.

Die Forschungsfrage eins beschäftigt sich mit der Frage, wie Container-Anwendungen den Prozess des automatisierten „Deployments“ unterstützen können. Diese Frage beschäftigt sich mit der Anforderungserhebung und der Implementierung eines angepassten Prozesses. Abschließend ist ein generischer Prozess entstanden, der Container-Anwendungen auf eine Orchestrierungsplattform verteilt.

Die Forschungsfrage zwei analysiert, welchen wirtschaftlichen Vorteil die Container-Anwendungen für ein Unternehmen bieten. Dabei wird ein „Business case“ aufgebaut, der die Investition in Container-Anwendungen analysiert und einordnet. Die Frage schließt mit dem Ergebnis ab, dass die formal korrekte Betrachtung eines „Business case“ meist in der Unternehmensrealität nicht vollständig umgesetzt wird.

Die Forschungsfrage drei beschäftigt sich mit der Analyse der Sicherheit des neuen Prozesses. Dabei wird sich des IT-Grundschutz-Kompendiums des Bundesamt(es) für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bedient, das vorgefertigte Sicherheitsbausteine für IT-Komponenten beschreibt. Diese werden in einem Soll-Ist-Vergleich mit den bereits implementierten Sicherheitsanforderungen der SV Informatik GmbH (SVI)<sup>3</sup> verglichen.

<sup>1</sup>Ein Start-up, das federführend Innovationen im Bereich der S-Finanzgruppe erzeugt.

<sup>2</sup>vgl. SV SparkassenVersicherung 2019, S. 30.

<sup>3</sup>Dies ist die IT-Dienstleisterin der SV.